

März – Mai 2025

LOBT GOTT

Gemeinsam unterwegs



TRINITATIS

Evangelisch-lutherische
Kirchengemeinde Leine-Weper

Moringen
Behrensen
Blankenhagen
Espol
Fredelsloh
Großenrode
Lutterbeck
Nienhagen
Oldenrode
Schnedinghausen
Thüdinghausen

80 Jahre Freiheit

Mit Freude bei der Arbeit

Im Porträt: Stefan Wilbricht, Leiter der KZ-Gedenkstätte Moringen

Treffen sich zwei Ostdeutsche in Moringen und schreiben über die Freiheit. Im Jahr 1981 wird Stefan Wilbricht in Erfurt geboren. Dass er einmal Leiter der KZ-Gedenkstätte in Moringen werden würde, war damals relativ unwahrscheinlich. Zum einen gab es in Moringen noch gar keine Gedenkstätte, vor allem aber hatte Stefan Wilbricht noch gar nicht die Freiheit, später einmal in Niedersachsen zu arbeiten. Dem Moringener Pastor, der dieses Porträt schreibt, geht es genauso: geboren 1982 in Berlin, jenseits der Mauer.

Nun ist uns dank mutiger Menschen in Kirche und Gesellschaft die Freiheit geschenkt und wir tragen den Gedanken fort.

Die Großeltern von Stefan wohnten in Weimar. Auf der Fahrt zu Oma und Opa fuhr die Familie jedes Mal mit dem Auto über den Ettersberg. Der Glockenturm und das weithin sichtbare KZ-Gelände von Buchenwald waren eindeutig keine mittelalterliche Burgruine. Hier war etwas ganz andersartiges geschehen, das Kindern nur Stück für Stück erzählt werden konnte.

1989 ändert sich die Welt aller ostdeutschen Schüler: Das, was die Lehrer gestern noch erzählten, war schon morgen nicht mehr gültig. Und doch gab es damals keinen völligen Werteumbruch. Auch in der DDR sprach man von Demokratie und Menschenrechten, nur dass sich diese Werte eben erst ab 1989 mit Leben füllten.

Nun führt die neu gewonnene Freiheit nicht zwangsläufig dazu, Historiker (oder Pastor) zu werden. Erst einmal stehen ganz normale

Lebensentwürfe auf dem Plan. Nach vielen Jahren bei der DLRG (Moringen lässt grüßen!) möchte Stefan beruflich zunächst in den Rettungsdienst gehen (wieder ein Gruß an alle Feuerwehrleute und Rettungskräfte vor Ort!).

Doch seine Schwester gibt der Geschichte eine andere Wendung: Was interessiert dich inhaltlich?



Welches Fach möchtest du für mehrere Jahre studieren und dann womöglich ein Leben darin arbeiten? Mit diesen Fragen war Geschichte als Studienfach gesetzt. Über das Studium in Göttingen kam es zu einem Praktikum in der Gedenkstätte Moringen und erst danach zur Schwerpunktsetzung NS-Geschichte.

Nun ist Stefan Wilbricht also seit 2023 Leiter der Gedenkstätte in Moringen. Was ist das für ein Gefühl, jeden Arbeitstag mit der dunkelsten Epoche der deutschen Geschichte beschäftigt zu sein? Schlägt das nicht auf die Stimmung? In der Tat sind die NS-Historiker darin geschult, auf sich selbst und ihre Mitarbeiter zu achten. Zugleich ist die Arbeit aber auch von extrem hoher Bedeutung, das fördert die Motivation. Gerade weil eine große deutsche Partei die

Erinnerungskultur grundsätzlich ändern möchte, ist alles, was die Gedenkstätten in Deutschland tun, plötzlich hoch politisch. Die Begegnung mit den letzten Überlebenden ist Ansporn genug, ihre Geschichte für künftige Generationen zu sichern.

Dass die Aufarbeitung der NS-Geschichte auch Streit bedeutet, liegt auf der Hand. Mittlerweile beschäftigt sich die Gedenkstätte auch mit der Geschichte der Aufarbeitung in Moringen. Woran liegt es, dass die Auseinandersetzung in Moringen so heftig war?

Stefan Wilbricht bewegt diese Frage sehr. Als Historiker kann er darauf aber auch eine Antwort geben: Erst im Februar 2020 hat der Deutsche Bundestag sog. „Berufsverbrecher“ und „Asoziale“ als NS-Opfer anerkannt. In Moringen wurde diese Anerkennung bereits in den 1980er Jahren durchgesetzt, hier gab es keine „Opfer zweiter Klasse“.

Für die Zukunft hofft Stefan Wilbricht auf eine Erweiterung der Gedenkstätte. Die KZ-Geschichte in Moringen ist von besonderer Bedeutung: Wie funktioniert der Übergang vom Rechtsstaat in eine Diktatur? Ab wann ist ein KZ ein KZ? Bisher fehlen geeignete Räume, um mit Schulklassen Biografiearbeit zu betreiben. Wer nun denkt, dass die Besuche in der Gedenkstätte Moringen immer grau und traurig verlaufen, der täuscht sich. Die Biografiekartons sind bunt und es wird viel gelacht. Das Foto war dem NDR zu fröhlich. Aber in der Gedenkstätte Moringen herrscht Freude bei der Arbeit, damit unsere Freiheit Zukunft hat.

Matthias Luskow

Der Auferstandene von Großenrode

Zur dunkelsten Stunde lässt er die Grabesplatte springen, fährt hinauf wie ein Feuerball. Hell leuchtet er über all dem Elend, das diese gefallene Welt in sich trägt. Soldaten unterschiedlichster Nationalität beugen ihre Knie, wenden ihr Antlitz erschrocken ab – sie können oder wollen nicht hinsehen, suchen Schutz zwischen den Gräbern ihrer Welt, die nur Golgata kennt: den Ort des Schmerzes und des Todes.

Der Auferstandene zerreißt dieses Gewebe aus Macht, Ohnmacht, Tod und wieder Tod. Er ist der Erste einer neuen Schöpfung, der Ur-Mensch – so unpersönlich sind seine Gesichtszüge gehalten –, der neue Mensch, Bürge für ein Leben, das jenem Terror entgegensteht.

In Großenrode hängt seit 1966 dieses große Triumph-Bild vom Auferstandenen, gemalt vom Künstler Heinz Nauwald. Sein Altarbild reiht sich in vielem in die Kunst der Nachkriegszeit ein: So erzählt es von der Hoffnung auf Versöhnung einstmals verfeindeter Nationen; lässt der Auferstandene die Opfer doch nicht ewiglich Opfer bleiben. Dies zu sehen, gelingt aber nur durch Ansehen, durch Erinnern der Gräuelt. Dies ist der unabdingbare Teil jedes Versöhnungsprozess. Bis heute – 80 Jahre nach dem Ende jener finstersten Zeit.

Jan Höffker



Altarbild in Großenrode. Foto: Jan Höffker.

Inhalt

- 4 Pinnwand der Kirchenteams
- 6 Bombardierung von Fredelsloh vor 80 Jahren | Befreiung des KZ Moringen vor 80 Jahren
- 7 Was ist Freiheit?
- 8 Bericht aus der ev. Kita Moringen | Ostern an allen Orten
- 9 Einladung zum Zeltlager in Hullersen
- 10 Zum Gedenken an Erika Fuchs | Juleica-Kurs in den Osterferien | Osternacht
- 11 Konfirmationen 2025
- 12 Kapellenschein Nienhagen | Sicherheitsvortrag ZWAR | Abends um sechs
- 13 Kirchentag | Rauszeit
- 14 Kirchenkalender
- 17 Geburtstagskaffee | ZWAR | Seniorenkreise | Andachten für Senioren | Geburtstage
- 18 Statistik 2021 – 2024
- 20 Die gelben Seiten – unsere Sponsoren
- 26 Anteilnahme
- 27 Kontakt
- 28 Sei ein Mensch

Pinnwand der Kirchenteams in unseren Orten



BEHRENSEN. Am Jahresbeginn waren wieder Espresso-Andachten in unserer Kapelle. Diese wurden gerne und regelmäßig besucht. Man lauscht den kirchlichen Worten und genießt im Anschluss den gemütlichen Austausch bei einer Tasse Kaffee. Demnächst planen wir zu Ostern wie im letzten Jahr einen Ostergarten. Wir können uns wieder auf die schöne Deko von Sonja Strenger freuen. Die Andacht am Ostermontag wird Heike Nieschalk halten. Im Anschluss lädt das Kirchenteam zu einem Umtrunk ein. Alle Gottesdienste finden Sie auf den Seiten 14-16. *Annegret Schwandt*



BLANKENHAGEN. Die **Adventsfeier** im DGH ist mir noch in guter Erinnerung, vielen Dank für die freundliche Aufnahme! Sowohl beim **Neujahrsempfang** als auch bei den **Gottesdiensten in Moringen** durften wir seitdem schon Besucher aus Blankenhagen begrüßen. Natürlich können Sie auch weiterhin **Gottesdienste in Lutterhausen** besuchen, auch wenn wir die Gottesdienste aus dem Bereich Hardeggen in diesem Gemeindebrief nicht abdrucken. Wer einen Gemeindebrief aus Hardeggen erhalten möchte, meldet sich einfach im Büro Hardeggen (Tel. 05505 / 95 90 670). *Matthias Luskow*



ESPOL. Wir blicken auf eine gut gefüllte **Advents- und Weihnachtszeit** zurück. Der Start war am Samstag vor dem 2. Advent mit der Dorfweihnachtsfeier. Espoler aus allen Altersstufen waren dabei, ließen sich Kekse und selbstgemachte Waffeln schmecken. Für das seelische Wohl sorgte Heike Nieschalk mit einer Andacht und ein paar Weihnachtsliedern. Es folgten Gottesdienste am 3. Advent, am Heiligabend und am 2. Feiertag. Letzteren konnten wir wieder dank Susanne Westphals Einsatz feiern. Nun freuen wir uns auf die Passionszeit und vor allem auf Ostern! *Heike Nieschalk*



FREDELSLOH. Ab April werden – bei günstiger Witterung – **abgelaufene Grabstätten** abgeräumt. Dann wollen wir noch auf einen besonderen Gottesdienst hinweisen: Im Rahmen des spirituellen Langzeitprojekts „**Sechs Weisen, das Wort »genug« zu betrachten**“ wird am Sonntag, 18. Mai ab 18.00 Uhr die Kantate „Ich bin vergnügt mit meinem Glücke“ (BWV 84) von Johann Sebastian Bach (1685–1750) aufgeführt. Johanna Neß (Sopran) singt, das Göttinger Orchester Concertino musiziert unter der Leitung von Wolf-Friedrich Merx. Jan Höffker liefert das Wort. *Jan Höffker*



GROSSENRODE. Am Mittwoch, 19. März trifft sich das **Kirchenteam** um 18:30 Uhr im Gemeinderaum (Mitteldorfstr. 22). Das Kirchenteam (ehemals Ortsausschuss) ist eine offene Gruppe für alle kirchlich Interessierten. Wir wollen über kommende Veranstaltungen sprechen wie den Töpfermarkt, Mittsommer an Theos Teich und Erntedank. Jede/r kann gerne spontan auch eigene Themen und Anregungen einbringen. *Ortrud Hanspach*



Ein imposanter Weihnachtsbaum in Grossenrode



Krippenspiel in Lutterbeck



LUTTERBECK. Unsere St. Georgskapelle hat Holzfensterbänke erhalten! Diese bieten nun die perfekte Möglichkeit, sie passend zu allen Festen und Veranstaltungen zu dekorieren. Ein herzliches Dankeschön geht dafür an Frank Eggert. Außerdem freuen wir uns, dass nach langer Zeit wieder der **Gemeindenachmittag** in Lutterbeck stattfindet: am 6. März treffen wir uns um 15:00 Uhr im DGH. Am **Gründonnerstag** um 18:00 Uhr werden wieder Tische in die Kapelle getragen zur „Lutterbecker langen Tafel“. Den **Ostergarten** eröffnen wir am Ostersonntag um 10:00 Uhr. *Melanie Gabler*



MORINGEN. Die Generationenkirche im Januar stand unter dem Titel „Mit Gott im Wunderland“. Kleine und große Eisenbahnfreunde bestaunten eine Harzer Schmalspurbahn vor dem Weihnachtsbaum, fuhren Wettrennen mit IC2 und Taurus oder spielten Eisenbahngeschichten auf der Lego-Strecke nach. Im Februar überraschte uns der gute Besuch bei den **klassischen Gottesdiensten**. Im Kirchenvorstand werden wir nun darüber sprechen, ob wir bei der Generationenkirche kürzen und stattdessen wieder mehr klassische Gottesdienste anbieten. *Matthias Luskow*



NIENHAGEN. Im Januar und Februar konnten wir zwei schöne **Espresso-Andachten** feiern. Im Januar nahm uns Susanne Westphal mit auf die Deutung der Jahreslosung 2025. Im Februar ging es mit Jan Höffker schon ein wenig in Richtung Passion. Die Frage, ob das Schwere, was man im Leben durchmacht, einen auch stark macht und Hoffnung gibt für Zukünftiges, stand im Mittelpunkt der Andacht. Am 16. März freuen wir uns auf unseren zweiten **Kapellenschein** (⇒ Bericht auf Seite 12). Zu Ostern wird die Kapelle wieder in einen Ostergarten verwandelt. *Melanie Albrecht*



OLDENRODE. Im Dezember war es endlich so weit: unsere Kapelle kann wieder genutzt werden, die **Restaurierung ist abgeschlossen**. Am Nikolaustag feierten wir die Wiedereröffnung der St. Nikolauskapelle. Mit Begleitung des Kirchbergchores aus Moringen und mit Besuch des Nikolauses feierten wir einen gut besuchten Abendgottesdienst. Und es war auch sehr schön, am Heiligabend endlich wieder in der Kapelle zu sein. Vielen Dank an dieser Stelle auch noch einmal dafür, dass wir während der Bauarbeiten im DGH unterkommen konnten. *Heike Nieschalk*



SCHNEDINGHAUSEN. Die **Espresso-Andachten** im Winter ermöglichten wieder schöne Gespräche bei warmen Getränken. Wir freuen uns schon auf den 23. März, wenn Günter Stöfer mit einigen Musikern aus dem Northeimer Jugendorchester die **Passionsandacht** um 17:00 Uhr mitgestaltet. Am Ostersonntag eröffnen wir um 10:00 Uhr den **Ostergarten**. Am Donnerstag, 15. Mai laden wir um 18:00 Uhr zur **Taizé-Andacht** ein. Im Frühjahr ist auch vorgesehen, in der Kapelle einen **Vortrag des NABU** über das Leben von Bienenvölkern zu organisieren. *Paul Lange*



THÜDINGHAUSEN. Wir freuen uns über die regelmäßig stattfindenden Andachten und Gottesdienste in unserer Kapelle. Am Sonntag, **23. März** um 11:00 Uhr laden wir zur Passionsandacht mit Pastorin Barbara Luskow ein. Am **Karfreitag** besuchen wir den Gottesdienst um 11:00 Uhr in Lutterhausen mit Pastorin Anne Dill. Am **Ostermontag** um 11:00 Uhr feiert Diakonin Heike Nieschalk die Andacht zum Osterfest mit uns. Und am Sonntag, **18. Mai** um 11:00 Uhr feiern wir Gottesdienst mit Pastorin i.R. Dorothea Speyer-Heise. *Charlotte Jakob*

Gitarren am 3. Advent



Generationenkirche



Zerstörte Straßenzüge in Fredelsloh.
Luftbild vom 9. April 1945.

Viele waren bei der Feldarbeit, andere waren unterwegs zu Bäcker Spellaue, als drei Bomber ihre Bomben auf Fredelsloh abwarfen. Das war am 28. März 1945.

Bombardierung von Fredelsloh vor 80 Jahren

Gedenken am 28. März

15 Todesopfer hatte dieser Angriff zur Folge. Straßenzüge wurde zerstört, unzählige Häuser fingen Feuer. Ein Trauma, das viele in Fredelsloh über die Generationen im Bann hielt. Am selben Tag wurde 10 Northeimer Feuerwehrleute, die ausrückten, um in Fredelsloh zu löschen, von einem Jagdflieger zwischen Moringen und Lutterbeck getötet. 80 Jahre sind diese Gräueltaten des Krieges her.

Viele Ältere erinnern sich noch heute. Das Erinnern ist wichtig. Es ist dem großen „Nie wieder“ vorgeordnet, ist Teil des langen Versöhnungsprozesses, der die Gräueltaten zwar nicht ungeschehen machen konnte, aber vieles wieder

heil werden ließ. In dieser ehrbaren Tradition stehen wir, wenn wir – Feuerwehr, Ortsrat und Kirchengemeinde – zu diesem 80. Jahrestag der Bombardierung Fredelslohs einladen.

Um 16:30 Uhr ist eine Kranzniederlegung durch die Feuerwehr am Denkmal zwischen Moringen und Lutterbeck geplant. Um 17:30 Uhr wird am Gedenkstein in Fredelsloh (gegenüber dem Keramikum) ein Baum gepflanzt und zu einem „historischen Rundgang“ rund um den Nonnenbach eingeladen. Um 18:30 Uhr beschließt eine Andacht in der Klosterkirche diesen Gedenktag.

Jan Höffker

Befreiung des KZ Moringen vor 80 Jahren

Gedenken am 9. und 10. April

In Moringen und den umliegenden Dörfern lässt sich die deutsche Geschichte wie in einem Brennglas betrachten. Schon vor 1933 errang die NSDAP in unseren Orten Wahlergebnisse, die deutlich über dem deutschen Durchschnitt lagen. Und schließlich wird mitten in der Kleinstadt ein KZ eingerichtet, zuerst für Männer (1933), dann für Frauen (1933-1938) und ab 1940 für Jugendliche aus dem ganzen Reich und aus den eroberten Ländern.

Das KZ Moringen war kein Vernichtungslager und trotzdem eine Hölle auf Erden. Das Gräberfeld auf dem Moringer Friedhof (angelegt erst 1988) zeugt davon. Zu diesen Gräbern müssen wir uns die unzähligen Namen derjenigen denken, die in andere KZs überstellt und dort ermordet wurden.

Die Aufarbeitung der KZ-Geschichte in Moringen begann ab 1979 auf

Initiative der Moringen Pastoren Wolf-Dieter Haardt und Manfred Hickmann. Unsere Kleinstadt wurde von ihrer Vergangenheit eingeholt. Anders als in den 1980er Jahren sind wir heute vorsichtiger mit Vorwürfen: Wer kann schon sagen, wie er sich damals verhalten hätte?

Am 9. April 1945 wurde Moringen von amerikanischen Soldaten befreit. Die Mehrheit der Moringen war darüber sicher gar nicht glücklich. Und doch verdanken wir dieser Befreiung alles, was wir heute sind.

Die meisten Häftlinge wurden noch auf einen Evakuierungsmarsch geschickt. Sie fanden ihre Freiheit einen Tag später, am 10. April.

Zum Gedenken am 9. und 10. April laden wir ganz herzlich ein.

Matthias Luskow



Flaggenparade am 21. März 1933.
Demokratie u. Rechtsstaat sind Geschichte.

Mittwoch, 9. April

16:30 Uhr **Historische Führung**,
Start Torhaus, Lange Str. 58

18:30 Uhr **Gedenkgottesdienst**
in der Liebfrauenkirche Moringen
im Anschluss **Kranzniederlegung**
am Gräberfeld, Friedhof Moringen

Donnerstag, 10. April

Busfahrt zu Orten der Befreiung,
weitere Infos:
www.gedenkstaette-moringen.de

Was ist Freiheit?

Eine Reise von Mose bis zur friedlichen Revolution von 1989

Alles hat seine Geschichte. Nichts ist selbstverständlich. Auch die Freiheit fällt nicht vom Himmel, sondern muss immer wieder neu durchdacht und neu erkämpft werden.

Das deutsche Wort „Freiheit“ stammt aus dem germanischen „fri-halsa“, das ist jemand, der einen freien Hals hat, im Gegensatz zu einem Sklaven, dessen Hals in Ketten liegt (wortwörtlich oder im übertragenen Sinne).

Frei sind wir in Deutschland gerade mal seit 100 Jahren. Im Jahr 1918 traten Kaiser und Könige ab, Männer und Frauen waren freie Bürger. Sie durften bei Wahlen frei entscheiden und nach kurzer Zeit entschieden sie sich wieder für die Unfreiheit. Nein, so einfach kann man das nicht sagen. Die NSDAP errang bei der letzten freien Reichstagswahl am 6. November 1932 auch „nur“ 33,1%. Aber das genügte, um wenige Monate später die Macht an sich zu reißen. Und so war es wieder vorbei mit der Freiheit. Statt „Freiheit“ hieß es nun „Volksgemeinschaft“. Eine Partei entschied darüber, wer dazu gehörte und wer in Ketten gelegt wurde.

2025 ist nicht 1933. Historische Vergleiche dürfen nicht überstrapaziert werden. Anders als die Deutschen im Jahr 1933 blicken wir im Jahr 2025 auf 76 Jahre gelebte Demokratie in Westdeutschland zurück. Idealisieren sollten wir diese Zeit aber auch nicht. Die öffentlichen Leserbriefe der 1980er Jahre im Zuge der Aufarbeitung der KZ-Geschichte in Moringen schockieren bis heute. Die Deutschen wurden 1945 nicht über Nacht zu Demokraten und Freunden der Freiheit.

Vielleicht war es nur der wirtschaftliche Aufschwung, der die Westdeutschen mit der Demokratie versöhnte? Bleiben wir auch dann Demokraten, wenn wir plötzlich auf der Verliererseite der Weltgeschichte stehen, z.B. weil wir unsere Verteidigung jetzt selbst bezahlen müssen? Was ist uns die Freiheit wert?

Erstaunlicherweise ist Freiheit auch in der Bibel ein immer wiederkehrendes Thema. Mose befreit das Volk Israel aus der Sklaverei – und doch ist der Weg in die Freiheit derart mühsam, dass die Sehnsucht nach den Fleischtöpfen Ägyptens schnell salonfähig wird.

Auch für Paulus ist Freiheit ein zentraler Begriff: „Zur Freiheit hat uns Christus befreit!“ (Galater 5,1) Dies versteht Paulus aber nicht politisch, sondern lediglich geistlich in Bezug auf althergebrachte religiöse Gesetze.

Martin Luthers Berühmtheit beginnt mit dem kleinen Buch „Von der Freyheith eines Christenmenschen“ (1520). Die Bauern nehmen den Titel wörtlich und berufen sich auf den Reformator aus Wittenberg. Doch der lässt sie fallen: Gegenüber der Obrigkeit habe ein Christenmensch jedes Unrecht zu dulden.

Nun könnte man sagen, Martin Luther war ein Kind seiner Zeit. Aber das stimmt nicht. Intensiv arbeitet er sich z.B. an den Schweizern ab, die

bereits eine freie Nation gegründet hatten. Doch er ist sich sicher, dass solche eine freie Gesellschaft keine Zukunft haben kann.

Es dauert in unserer Kirche bis zum Jahr 1918, bis auch wir frei Kirche sein dürfen ohne Bevormundung durch einen König in Hannover oder Berlin. Und Freiheit bedeutet dann eben auch Machtverlust: Innerhalb von 100 Jahren verliert die Kirche die Hälfte ihrer Mitglieder. Ist das schlimm? Nein, das ist die Freiheit, selbst zu entscheiden, was einem wichtig ist!

Mir persönlich ist Kirche wichtig, weil der Glaube an Gott meine Hoffnung auf Freiheit stärkt. Ich bin nicht abhängig von den aktuellen Wahlergebnissen. Jeder Mensch ist ein Kind Gottes, das ist meine Grundlage der Freiheit.

Matthias Lückow

»Alle, die von Freiheit träumen«
 Generationenkirche mit Familienfrühstück
 Liebfrauenkirche Moringen ✨ www.leine-weper.de





Bild: Fritzl – eine Wendewundergeschichte © MDR/WDR/SWR

MOSE UND DER AUSZUG AUS ÄGYPTEN
Rettung aus der Sklaverei 2. MÄRZ 9:30 UHR
WIR WOLLEN FREI SEIN
Der Bauernkrieg vor 500 Jahren 9. MÄRZ 9:30 UHR
ICH HABE EINEN TRAUM
Mit der Bibel gegen Rassismus 16. MÄRZ 9:30 UHR
EGAL OB JUDE ODER GRIECHE
Kirche ohne Grenzen 23. MÄRZ 9:30 UHR
MIT KERZEN UND GEBETEN
Die friedliche Revolution 30. MÄRZ 9:30 UHR



Wir gehören zusammen! Foto: BMFSFJ/Georges Pauly

Auch Kinder nehmen die Spannungen wahr

Bericht aus der ev. Kita Moringen



Am 5. Februar startete die Aktion der Diakonie in Niedersachsen und der Evangelischen Landeskirche Hannovers „Vielfalt leben, Hoffnung geben – Kitas für Demokratie“.

Ziel der Initiative ist es, ein starkes Zeichen für Vielfalt, Zusammenhalt und Menschenwürde zu setzen. Diese Werte sind im christlichen Menschenbild fest verankert.

Wir erleben in unserer Kita Vielfalt als Bereicherung. Die Kita ist ein Ort, an dem Kinder aus verschiedenen Traditionen und Sprachen gemeinsam lernen. Jedes Kind

steht im Vordergrund, unabhängig von seiner Herkunft, Religion, Geschlecht, Hautfarbe, Kultur, sozialem Status usw. Wir begleiten und unterstützen unsere Kinder darin, selbstständige und starke Mitglieder unserer demokratischen Gesellschaft zu werden. Kinder finden bei uns einen strukturierten und fördernden Rahmen, in dem sie die Möglichkeit haben mitzubestimmen. Konflikte lösen wir gemeinsam im Dialog und finden dabei Kompromisse.

Unsere Kinder nehmen die gesellschaftlichen Spannungen wahr. Sie sehen verschmierte

Wahlplakate, hören eifrig zu, wenn Eltern sich über Ansichten und Meinungen austauschen oder sogar streiten. Kinder kommen mit Fragen und Ängsten, die sie belasten, auf uns zu, wie z.B.: „Muss mein/e Freund/in aus Deutschland wegziehen?“ Das Weltbild unser Kinder gerät ins Wanken. In diesen Situationen gehen wir mit den Kindern ins Gespräch und versuchen, ihnen Hoffnung zu geben. Wir vertrauen darauf, dass Demokratie und Menschenwürde eine Zukunft in unserem Land haben.

Das Team der ev. Kita Moringen

Der Herr ist auferstanden!

Ostern an allen Orten

Seit dem Jahr 2021 feiern wir die Ostergärten in allen Kapellen unserer Gemeinde. Seit 2024 sind auch Behrensen und Thüdinghausen mit dabei.

Die Ostergärten werden durch ehrenamtliche Teams vorbereitet. Auch die Osterandachten zur Eröffnung der Ostergärten werden von Ehrenamtlichen geleitet. Das ist für viele Besucher immer noch etwas Besonderes. Die Erfahrungen sind aber durchweg positiv. Gut besuchte Andachten, überraschte Gesichter und eine Osterfreude zum Weitergeben.

Auch in diesem Jahr soll es so sein. Keine Kirche und keine Kapelle muss auf Ostern verzichten.

Überall wird es Festgottesdienste oder Andachten und schön gestaltete Osterlandschaften geben. Hören und Sehen, Singen und Beten, die Dunkelheit mit dem Osterlicht vertreiben und es weitergeben, all das gehört dazu.

Und diejenigen, die im letzten Jahr gesagt haben „Was? Kein richtiger Gottesdienst?“ haben mitgefeiert und sich anstecken lassen und werden diesmal wieder dabei sein.

„Der Herr ist auferstanden!“ – Der Ostergruß wird auch in diesem Jahr in allen Orten zu hören sein. Wir danken allen Ehrenamtlichen, die das möglich machen!

Heike Nieschalk



Ostergarten in der St. Georgskapelle Lutterbeck 2023.
Foto: Melanie Pfüller-Hardies.



Einladung zum Zeltlager vom 4.-11. Juli in Hullersen

Anmeldestart am 22. März

Es gibt ein kleines Paradies, ganz vor unserer Haustür. Das Paradies heißt Hullersen. In Hullersen leben die freundlichsten Leute der Welt. Jedes Jahr strahlen sie, wenn wir unsere Zelte wieder an der Ilme aufschlagen.

Möchtest du einmal eine Woche in der Natur zelten? Spielst du gern am Wasser? Hast du Freunde, die du mitbringen möchtest, oder möchtest du neue Freunde kennen lernen? Dann komm mit nach Hullersen!

Wir bieten viele spannende AGs, aber wer chillen möchte, darf sich auch erholen. Manche spielen Fußball und Volleyball, andere sind kreativ im Bastelzelt. Manche gehen gerne in der Ilme baden, andere sitzen lieber am Ufer und lesen ein Buch. Natürlich gibt es auch gemeinsame Aktionen, aber jeder darf bei uns seinen Sommer ganz persönlich genießen.

Das Zeltlager richtet sich an Kinder, die vor den Sommerferien die 3.-8. Klasse besuchen. Jüngere Kinder dürfen mitkommen, wenn aus der Familie ein Betreuer von mind. 15 Jahren mit dabei ist.

Anmeldestart ist am Samstag, 22. März um 0:00 Uhr am Briefkasten von Marion Wagner, Einbecker Straße 29 in Moringen. Anmeldungen, die vorher abgegeben werden, sind ungültig! Das Anmeldeformular findet ihr auf unserer Homepage: www.leine-weper.de

Nach der Anmeldung erhaltet ihr von uns eine Rückmeldung, ob ihr einen Platz erhalten habt oder ob ihr auf der Warteliste steht. Auch weitere Infos zum Zeltlager erhaltet ihr direkt von uns.

Teilnehmerbeiträge:

- 1. Kind = 125 €
- Geschwisterkind = 80 €

- Mitarbeiter ab 15 J. = 80 € (Juleica-Kurs in den Osterferien! ⇒ Seite 10)
- Bringt ein Mitarbeiter Kinder oder Geschwisterkinder mit, zahlt er als 1. Person 80 €, für die anderen gilt die Familienermäßigung.

Grundsätzlich gilt: Niemand muss aus finanziellen Gründen zu Hause bleiben! Bei finanziellen Problemen bitte im Kirchenbüro anrufen: Tel. 05554 / 22 81.

Das Thema **Hochwasserschutz** hat an Bedeutung gewonnen. Wir weisen darauf hin, dass sich die Wiese im Überschwemmungsbereich der Ilme befindet. Bei drohendem Hochwasser wird das Zeltlager abgebrochen. Bisher ist das jedoch nie passiert.

Wir freuen uns auf das gemeinsame Zeltlager 2025 mit euch!

Matthias Lüskow



Fotos: Matthias Lüskow





Zum Gedenken an Erika Fuchs (1936 – 2019) Mit einem Stiftungsfonds hat sie uns beschenkt

Erika Fuchs wurde 1936 in Neumünsterberg (Ostpreußen) geboren und musste als Kind aus ihrer Heimat in Richtung Westen fliehen. Durch den Tod ihrer Eltern wuchs sie in einem Kinderheim bei Stade auf. Als Jugendliche wohnte sie für kurze Zeit bei ihrer Schwester in Hammenstedt und zog dann weiter nach Katlenburg, wo sie bei einem älteren Ehepaar in der Schusterei und Landwirtschaft half.

1958 kam sie durch Vermittlung des DRK Northeim zu Familie Traupe nach Fredelsloh, dort war sie als Haushaltshilfe mit Familienanschluss über 60 Jahre beschäftigt. Auch im Rentenalter bleibt sie bei Familie Traupe, ehe sie krankheitsbedingt ins Seniorenheim in Uslar-

Schlarpe umzog. Dort verstarb Erika Fuchs im Jahr 2019.

Frau Fuchs hatte keine Kinder und so überlegte sie, was mit ihrem Erbe geschehen sollte. Sie wollte Kindern und Jugendlichen im Bereich der Kirchengemeinde etwas Gutes tun. Und so gründete sie einen **Stiftungsfonds bei der Bürger-Stiftung im Landkreis Northeim**.

Mit den Zinserträgen aus diesem Stiftungsfonds konnten wir im Jahr 2024 unsere Küche erweitern. Wir haben nun **zwei Backöfen**, das ist genial für das Konfi-Mittagessen und die Weihnachtsbäckerei. Wenn der Essensduft nun durch die Kirche zieht, denken wir an Erika Fuchs.

Matthias Luskow



Juleica-Kurs in den Osterferien 4. – 11. April in der Flambacher Mühle

In den Osterferien findet der nächste Juleica-Kurs statt: Vom 4. bis 11. April treffen sich Jugendliche ab 15 Jahren zum Jugendgruppenleiterkurs.

Drei große Themenbereiche stehen auf dem Programm: **Basics** (Spiele und Gruppenpädagogik, Recht, Entwicklungspsychologie, Kommunikation), **Teamfähigkeit** (Teambuilding und Selbstdarstellung) und

schließlich die **Wunderwerke** (hier könnt ihr eigene Schwerpunkte setzen, z.B. mit Musik, Videoschnitt, Tanz, Veranstaltungstechnik...).

Jugendliche aus dem gesamten Kirchenkreis sind mit dabei. Alle weiteren Infos (z.B. zur Kosten-erstattung) findest du auf unserer Homepage: www.leine-weper.de/jugend/teamer

Matthias Luskow



Foto: Ev. Jugend Kirchenkreis Leine-Solling

Osternacht am Samstagabend



Die Osternacht beschreibt das Geheimnis unseres Glaubens. In der dunklen Kirche hören wir den Wettstreit zwischen Hoffnung und Angst, zwischen Glauben und Zweifeln. Der Einzug der Osterkerze kündigt den Ostermorgen an. Jesus lebt! Das ist die Botschaft dieser Nacht.

► Sa, 19.04. 22:00 Uhr
Osternacht in der
Liebfrauenkirche Moringen

Konfirmationen 2025

► **Sonntag, 11. Mai um 11:00 Uhr in der Klosterkirche Fredelsloh**

Die Namen werden nur im gedruckten Gemeindebrief veröffentlicht.

► **Samstag, 17. Mai um 10:30 Uhr in der Liebfrauenkirche Moringen**

Die Namen werden nur im gedruckten Gemeindebrief veröffentlicht.

► **Samstag, 17. Mai um 14:00 Uhr in der Liebfrauenkirche Moringen**

Die Namen werden nur im gedruckten Gemeindebrief veröffentlicht.



*Jesus Christus spricht:
„Siehe, ich bin bei euch an jedem Tag
bis zum Ende der Welt.“*

Matthäus 28,20

Krippenweg für Kita-Kinder Heiligabend 2024
mit Hauptkonfis im Stadtpark Moringen.
Fotos: Matthias Lückow.



Bild: Pixabay / Jeremy Kyeo

Kapellenschein in Nienhagen

Atemholen am Sonntagabend, 16. März

Der Titel ist Programm: Kapelle und Kerzenschein. Wir wagen etwas Neues. Dieses neue Format haben wir bereits am 16. Februar ausprobiert und wollen es am **Sonntag, 16. März** wiederholen. Wir treffen uns um 18:00 Uhr in der St. Johanneskapelle Nienhagen.

Das Kirchenteam Nienhagen plant eine Zeit mit Stille, Gesang und Zeit zum Auftanken.

Jeder „Kapellenschein“ soll ein eigenes Thema haben, das zum Nachdenken einlädt. Bei Kerzenlicht und Ruhe sollen die Besucher in schöner Atmosphäre Gelegenheit bekommen, dem Alltag zu entfliehen. Für den Herbst sind zwei weitere Abende geplant.

*Melanie Albrecht, Ellen Deilke
und Heike Nieschalk*



Sicherheit im Alltag

Vortrag in der Stadthalle am 17. März

Es vergeht kaum ein Tag, an dem nicht ein Bericht über einen Schockanruf, eine falsche Gewinnspielbenachrichtigung oder einen Internetbetrug in der Zeitung steht. Die Methoden, die die Betrüger dabei verwenden, sind so trickreich und perfide, dass jeder zum Opfer werden kann. Da ist es gut, gewappnet zu sein, einen kühlen Kopf zu bewahren und ein paar Tricks und Fragen zu kennen, mit denen man Täter erkennen und abwehren kann.

Zu diesem Zweck laden das ZWAR-Netzwerk und die Stadt Moringen zu einer Veranstaltung mit dem Thema „Sicherheit im Alltag“ am **Montag, 17. März** um 18:00 Uhr in der Stadthalle Moringen ein.

Dirk Schubert vom **Präventionsteam der Polizei Northeim** wird darüber informieren, welche Arten von Bedrohungen und welche Schutzmöglichkeiten es gibt.

Klaus Henne



Mit Wolf-Friedrich Merx den Kirchraum singend erleben. Foto: Jan Höffker.

Freitags um sechs

Die Klosterkirche singend erleben

Wenn **freitags um 18:00 Uhr** die Glocke der Klosterkirche in Fredelsloh läutet, dann wird nicht nur der Feierabend, sondern auch der Abschluss der Arbeitswoche eingeläutet. Es ist eine kleine Zäsur im Übergang von der Arbeitswoche zum Wochenende – eine Einladung, einmal innezuhalten, einmal aus den Routinen und Pflichten auszubrechen. Jeden Freitag von April bis Dezember laden Wolf-Friedrich Merx und Jan Höffker im Wechsel ein, im Singen und im Schweigen etwas vom Schatz des

klösterlichen Lebens zu entdecken, bei Klavierklängen über die großen Themen unseres Lebens und unseres Glaubens zu meditieren, zu Taizé-Andachten, in Stille, Musik und Meditation die eigene Mitte wiederzufinden.

Wir beginnen am 4. April mit **Singen und Schweigen** (sowie am 2. Mai), gefolgt vom **Fredelsloher Abendgebet** am 18. April (sowie am 9. Mai) und mit **Klavier-Meditationen** am 23. Mai (25. April ist Vernissage).

Jan Höffker & Wolf-Friedrich Merx

Kirchentag vom 30. April – 4. Mai

Tagesfahrten nach Hannover

Vom 30. April – 4. Mai 2025 findet der 39. Deutsche Evangelische Kirchentag in Hannover statt. Bis zu **100.000 Besucher** werden in der Stadt erwartet. Das Motto in diesem Jahr lautet „mutig, stark, beherzt“ (1. Korinther 16,13-14).

Jeder Kirchentag ist ein unvergessliches Erlebnis. Auch in diesem Jahr wird das Angebot der Veranstaltungen wieder reichhaltig, aktuell und inspirierend sein. Von Kultur bis hin zu besonderen Andachten und Vorträgen und einem großen „Markt der Möglichkeiten“ ist alles dabei. Die Fülle in den Straßen, die Gemeinschaft mit Menschen aus allen Ecken des Landes ist für viele Besucher eine ganz neue Erfahrung von Kirche und Glauben. Wer den Kirchentag noch nicht kennt, für den ist jetzt die Gelegenheit!

Der Kirchentag startet am Mittwoch, 30. April mit dem **Abend der Begegnung** in der Innenstadt. Unser Kirchenkreis wird sich mit einem eigenen „Kirchentagsdorf“ beteiligen. Es gibt z.B. getöpferte Andenken aus Fredelsloh oder

frisch gebackene Pizza aus dem Pizzabackwagen des Zeltlagers.

Es folgen **drei Programmtage** in der Innenstadt und auf dem Messegelände von Donnerstag, 1. Mai bis Samstag, 3. Mai. Das Programm finden Sie auf www.kirchentag.de

Wer den Kirchentag gemeinsam mit anderen erkunden möchte, der findet auf der Homepage unseres Kirchenkreises verschiedene thematisch orientierte Tagesfahrten: www.leine-solling.de Anders als zunächst geplant werden wir die Tagesfahrten nicht mit Bussen unternehmen, damit alle Teilnehmer flexibel bleiben. Wer am Abend zeitig nach Hause fahren möchte, der nimmt einen früheren Zug als die Nachtschwärmer, die noch den Abendsegen abwarten möchten.

Für die Kirchengemeinde Leine-Weper haben wir **40 Tagestickets** zum Preis von 23,00 € reserviert. Wenn Sie eines dieser Tickets erwerben möchten, melden Sie sich bitte direkt bei mir!

Matthias Luskow, Tel. 05554 / 411



RAUSzeit (dahoam) am 21. Juni

Die Freizeit für Erwachsene

Am 21. Juni ist wieder RAUSzeit. Egal ob Single oder Paar, verheiratet oder nicht: Seid dabei!

Dieses Mal bleiben wir sogar hier. Ist ja schön hier. Wir entdecken den fabelhaften Weper-Höhenweg und gehen ihn bis Fredelsloh; dort setzen wir uns dann an die Scheiben des Keramikums und werden erleben, was das für ein schönes Handwerk das Töpfern ist. Wer allzu erschöpft ist, kann beim Yoga in der Klosterkirche auf-tanken. So wird eine Zeit entstehen,

die anders gefüllt ist als sonst. Das wird uns gut tun!

Wichtig ist uns, dass jede und jeder selbst entscheiden kann, welches der Angebote passt oder ob jetzt nicht eher einfach ein luftiger Cappuccino dran ist.

Weitere Infos findet ihr auf unserer Homepage, dort könnt ihr euch auch anmelden: www.leine-weper.de

Martin Kratochwill,
Elsa und Jan Höffker



März



Für Kinder und Familien



Jugendandachten

Kultur

- Sa, 01.03.** 18:00 Konzert mit Kirchentagsliedern in der Klosterkirche **Fredelsloh** (Fritz Baltruweit, Lothar Veit, Jan von Lingen, Kurrende St. Sixti u.v.m.)
- So, 02.03.** 9:30 Generationenkirche Freiheit: Mose und der Auszug aus Ägypten in der Liebfrauenkirche **Moringen** (Matthias Luskow)
- 9:30 Gottesdienst in der St. Nikolauskapelle **Oldenrode** (Heike Nieschalk)
- 11:00 Gottesdienst in der St. Johanneskapelle **Nienhagen** (Heike Nieschalk)
- Fr, 07.03.** 18:00 Weltgebetstag „Wunderbar geschaffen!“ in der St. Ulrichkirche **Moringen** (Team), im Anschluss Abendessen mit Rezepten von den Cook-Inseln
- So, 09.03.** 9:30 Generationenkirche Freiheit: „Wir wollen frei sein!“ – Bauernkrieg vor 500 Jahren in der Liebfrauenkirche **Moringen** (Matthias Luskow)
- 9:30 Passionsandacht in der St. Marienkapelle **Espol** (Jan Höffker)
- 11:00 Passionsandacht in der Klosterkirche **Fredelsloh** (Jan Höffker)
- 11:00 Passionsandacht in der St. Johanniskirche **Großenrode** (Heike Nieschalk)
- So, 16.03.** 9:30 Generationenkirche Freiheit: „I have a dream“ – Mit der Bibel gegen Rassismus in der Liebfrauenkirche **Moringen** (Matthias Luskow)
- 11:00 Passionsandacht in der Kapelle **Behrensen** (Heike Nieschalk)
- 18:00 Kapellenschein in der St. Johanneskapelle **Nienhagen** (Team) ⇒ Seite 12
- So, 23.03.** 9:30 Generationenkirche Freiheit: „Egal ob Jude oder Grieche“ – Kirche ohne Grenzen in der Liebfrauenkirche **Moringen** (Matthias Luskow)
- 11:00 Passionsandacht in der Kapelle **Thüdinghausen** (Barbara Luskow)
- 17:00 Passionsandacht mit Trio aus dem Northeimer Jugendorchester in der Marienkapelle **Schnedinghausen** (Jan Höffker)
- Fr, 28.03.** 16:30 Kranzniederlegung am Denkmal des Fliegerangriffs zwischen Lutterbeck/Moringen
17:30 Historischer Rundgang mit Pflanzen eines Erinnerungsbaums, Am Kapellenbrunnen 2
18:30 Andacht zum Bombenangriff 1945, Klosterkirche **Fredelsloh** (Jan Höffker) ⇒ Seite 6
- So, 30.03.** 9:30 Generationenkirche Freiheit: „Mit Kerzen und Gebeten“ – Die friedliche Revolution in der Liebfrauenkirche **Moringen** (Heike Nieschalk)

April



Für Kinder und Familien



Jugendandachten

Kultur

- So, 06.04.** 9:30 Generationenkirche: Ist Jesus der neue König?
in der Liebfrauenkirche **Moringen** (Matthias Luskow)
- Mi, 09.04.** 16:30 Historische Führung zu den Konzentrationslagern in **Moringen**, Start Lange Str. 58
18:30 Andacht zur Befreiung des KZ Moringen vor 80 Jahren, Liebfrauenkirche Moringen
(Matthias Luskow mit Gedenkstätte und Konfirmanden) ⇒ Seite 6
- Do, 10.04.** **Busfahrt** zu weiteren Orten der Befreiung in der Region,
weitere Infos unter www.gedenkstaette-moringen.de
- So, 06.04.** 9:30 Generationenkirche am Palmsonntag: Jesus zieht in Jerusalem ein
in der Liebfrauenkirche **Moringen** (Team)
- Do, 17.04.** 18:00 Tischabendmahl am Gründonnerstag in der St. Georgskapelle **Lutterbeck**
(Jan Höffker)
- Fr, 18.04.** 9:30 Gottesdienst Karfreitag in der Liebfrauenkirche **Moringen** (Dorothea Speyer-Heise)
- 9:30 Gottesdienst am Karfreitag in der St. Marienkapelle **Espol** (Susanne Westphal)
- 15:00 Szenische Lesungen am Karfreitag in der Klosterkirche **Fredelsloh** (Jan Höffker)
- 16:30 Gottesdienst am Karfreitag in der St. Johanniskirche **Großenrode** (Jan Höffker)
- Sa, 19.04.** 22:00 Osternacht „Im Dunkel unserer Nacht“ mit Jugend-/Erwachsenentaufen
in der Liebfrauenkirche **Moringen** (Matthias Luskow & JAM-Team) ⇒ Seite 10
- So, 20.04.** 9:30 Festgottesdienst am Ostersonntag in der St. Johanniskirche **Großenrode** (Jan Höffker)
- 10:00 Eröffnung des Ostergartens in der St. Marienkapelle **Espol** (Susanne Westphal)
- 10:00 Eröffnung des Ostergartens in der St. Georgskapelle **Lutterbeck** (Kirchenteam)
- 10:00 Eröffnung des Ostergartens in der St. Johanneskapelle **Nienhagen** (Kirchenteam)
- 10:00 Eröffnung des Ostergartens in der St. Nikolauskapelle **Oldenrode** (Heike Nieschalk)
- 10:00 Eröffnung des Ostergartens in der Marienkapelle **Schnedinghausen** (Angelika Lange)
- 11:00 Familiengottesdienst „Engel, Friedhof, Ostereier“, Start in der Liebfrauenkirche,
Abschluss mit Ostereiersuche im Stadtpark **Moringen** (Matthias Luskow)
- 11:00 Festgottesdienst am Ostersonntag in der Klosterkirche **Fredelsloh** (Jan Höffker)
- Mo, 21.04.** 10:00 Eröffnung des Ostergartens in der Kapelle **Behrensen** (Heike Nieschalk & Team)
- 11:00 Andacht zum Osterfest in der Kapelle **Thüdinghausen** (Heike Nieschalk)
- Fr, 25.04.** 19:00 Vernissage zur Eröffnung der Gemeinschaftsausstellung „Träume“
in der Klosterkirche **Fredelsloh** (Peter Büttner)
- So, 27.04.** 9:30 Generationenkirche: Zwei Jünger auf dem Weg nach Emmaus
in der Liebfrauenkirche **Moringen** (Matthias Luskow)

Mai



Für Kinder und Familien



Jugendandachten

Kultur

- 01.-03.05. Tagesfahrten zum Evangelischen Kirchentag nach **Hannover**, Programmangebote auf www.leine-solling.de, Tagedickets bei Matthias Luskow ⇒ Seite 13
- Sa, 03.05. 19:00 Konzert: Gregorianik und Orgel in der Klosterkirche **Fredelsloh** (Gregorianik-Schola Marienmünster, KMD Friedhelm Flamme)
- So, 04.05. 10:00 Abschlussgottesdienst des Evangelischen Kirchentags, **Übertragung im TV**
- Sa, 10.05. 18:00 Abendmahlsgottesdienst in der Klosterkirche **Fredelsloh** (Matthias Luskow)
- So, 01.05. 10:00 Gottesdienst auf dem Töpfermarkt in **Großenrode** (Heike Nieschalk)
- 11:00 Konfirmation I in der Klosterkirche **Fredelsloh** (Matthias Luskow) ⇒ Seite 11
- Do, 15.05. 18:00 Taizé-Andacht in der Marienkapelle **Schnedinghausen** (Angelika und Paul Lange)
- Fr, 16.05. 18:00 Abendmahlsgottesdienst in der Liebfrauenkirche **Moringen** (Matthias Luskow)
- Sa, 17.05. 10:30 Konfirmation II in der Liebfrauenkirche **Moringen** (Matthias Luskow) ⇒ Seite 11
- 14:00 Konfirmation III in der Liebfrauenkirche **Moringen** (Matthias Luskow) ⇒ Seite 11
- So, 18.05. 11:00 Gottesdienst in der Kapelle **Thüdinghausen** (Dorothea Speyer-Heise)
- 18:00 Kantaten-Gottesdienst „Ich bin vergnügt“ in der Klosterkirche **Fredelsloh** (Sopran Johanna Neß, Orchester Concertino Göttingen mit Wolf-Friedrich Merx)
- Mi, 21.05. 19:00 Kirche und Kino „Saint Jacques – Pilgern auf Französisch“ in der Liebfrauenkirche **Moringen** (Barbara Luskow), Snacks und Getränke ab 18:30
- Fr, 23.05. 19:00 Pop-Andacht am Freitagabend „Du hast ‘n Freund in mir – Freundschaft und andere Lebensnotwendigkeiten“ in der Liebfrauenkirche **Moringen** (Jan Höffker & Band)
- So, 25.05. 9:30 Gottesdienst in der St. Marienkapelle **Espol** (Jan Höffker)
- 9:30 Gottesdienst in der St. Nikolauskapelle **Oldenrode** (Susanne Westphal)
- 11:00 Gottesdienst in der Kapelle **Behrensen** (Jan Höffker)
- 11:00 Gottesdienst in der St. Johanneskapelle **Nienhagen** (Susanne Westphal)
- Mo, 26.05. 18:00 Hagelfeiertag mit Abendmahl in der St. Marienkapelle **Espol** (Heike Nieschalk)
- Do, 29.05. 10:00 Regionaler Gottesdienst für alle Generationen im Kirchgarten **Hardeggen** (St. Mauritiuskirche), im Anschluss Wanderung nach **Lutterhausen** (4 km), dort gegen 13:00 Uhr Grillen auf dem Mehrgenerationenplatz

Geburtstagskaffee am 3. April

Wir freuen uns auf das nächste Geburtstagskaffee am Donnerstag, 3. April um 15:00 Uhr in der Liebfrauenkirche Moringen (Winterkirche). Eingeladen sind alle Geburtstagskinder der Monate Januar bis März. Sie brauchen sich nicht anzumelden, kommen Sie einfach vorbei. Wer eine Mitfahrgelegenheit benötigt, meldet sich bis zum 31. März im Kirchenbüro (Tel. 05554 / 22 81).



Zwischen Arbeit und Ruhestand

Seit 2019 gibt es das ZWAR-Netzwerk in Moringen. ZWAR ist kein Verein, sondern ein Netzwerk ganz verschiedener Interessengruppen, die teilweise auch generationenübergreifend arbeiten. Zur Zeit gibt es 19 Gruppen: von Basistreffen bis Doppelkopf, von Fotografie bis Griechischer Tanz, von Boule bis Gassigruppe, von Kulturerbe bis Rockmusik. Alle Gruppen und Ansprechpartner finden Sie auf:

www.leine-weper.de/erwachsene/zwar

Seniorenkreise im Frühjahr

Moringen:	Do, 20.03. / 17.04. / 15.05. 15:00 Uhr in der Liebfrauenkirche
Großenrode:	Di, 11.03. / 08.04. / 13.05. 14:30 Uhr im Gemeinderaum
Nienhagen:	Di, 11.03. / 08.04. / 13.05. 14:30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus
Thüdinghausen:	Fr, 28.03. / 25.04. / 30.05. 15:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus

Andachten im Seniorenzentrum

Mi, 12.03.	10:00	Andacht (Andreas Pape)
Mi, 09.04.	10:00	Andacht (Matthias Luskow)
Mi, 14.05.	10:00	Andacht (Heike Nieschalk)

Andachten in der Tagespflege

Mo, 10.03.	10:30	Andacht (Jan Höffker)
Di, 08.04.	10:30	Andacht (Matthias Luskow)
Mi, 14.05.	10:30	Andacht (Heike Nieschalk)

Geburtstage 80, 85, 90+

MÄRZ

[...]

APRIL

[...]

MAI

[...]

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag veröffentlicht wird, bitte im Kirchenbüro melden!

Kirchliches Leben in Zahlen – Statistik 2021 – 2024

Gemeindegottesdienste und Andachten (Gottesdienste für Kinder/Familien + Jugendliche + Erwachsene)
ohne Gottesdienste im Familienkreis (Taufen, Trauungen, Ehejubiläen, Trauerfeiern)

Ort	2021	2022	2023	2024
Moringen	17 + 10 + 34 = 61	39 + 10 + 42 = 91	33 + 14 + 35 = 82	37 + 10 + 35 = 82
Espol	2 + 0 + 8 = 10	1 + 0 + 10 = 11	2 + 0 + 15 = 17	0 + 0 + 13 = 13
Fredelsloh	3 + 2 + 40 = 45	2 + 1 + 73 = 76	2 + 2 + 69 = 73	5 + 2 + 78 = 85
Großenrode	2 + 1 + 11 = 14	0 + 0 + 11 = 11	1 + 0 + 16 = 17	2 + 0 + 12 = 14
Lutterbeck	3 + 0 + 6 = 9	1 + 0 + 7 = 8	1 + 0 + 9 = 10	2 + 0 + 10 = 12
Nienhagen	2 + 0 + 6 = 8	0 + 0 + 8 = 8	0 + 0 + 10 = 10	0 + 0 + 12 = 12
Oldenrode	2 + 0 + 7 = 9	0 + 0 + 7 = 7	0 + 0 + 10 = 10	0 + 0 + 13 = 13
Schnedinghausen	2 + 0 + 18 = 20	0 + 1 + 19 = 20	0 + 1 + 15 = 16	0 + 0 + 13 = 13
andere Orte (Duckstein, Hullersen)	4 + 0 + 0 = 4	4 + 0 + 0 = 4	3 + 0 + 0 = 3	1 + 0 + 0 = 1
Internet	3 + 6 + 17 = 26	0 + 0 + 1 = 1	0 + 0 + 1 = 1	0
Summe	40+19+147 = 206	48+12+178 = 238	42+17+160 = 239	47+12+166 = 245
Behrensen	0 + 0 + 10 = 10	0 + 0 + 11 = 11	0 + 0 + 11 = 11	0 + 0 + 12 = 12
Blankenhagen	0	0	0	0 + 0 + 1 = 1
Thüdinghausen	0 + 0 + 10 = 10	1 + 0 + 12 = 13	0 + 0 + 11 = 11	0 + 0 + 12 = 12

Gemeindeveranstaltungen Leine-Weper

Aktionen	2021	2022	2023	2024
Tagesaktionen für Kinder	3	6	10	3
Kinderfreizeiten	2	4	5	1
Konfirmandenfreizeiten	3	2	2	2
Jugendfreizeiten	0	2	2	0
Kulturkirche Fredelsloh	16	32	18	30
Kultur übrige Gemeinde	1	5	11	12
Gemeindefeste	0	0	1	3
Pilgertage, Rauszeit	0	1	2	1
Seniorenfahrten	2	1	1	1

Gemeindegliederentwicklung Leine-Weper (nur eigene Gemeindeglieder)

Ereignis	2021	2022	2023	2024
Taufen	24	43	25	15
Eintritte	4	8	3	6
Konfirmationen	40	40	29	29
Trauungen	1	10	5	7
Trauerfeiern	62	54	54	42
Austritte	46	59	46	67
Zuzug/Wegzug	+4	-9	-14	-45
Gemeindeglieder 31.12.	3.733	3.662	3.576	3.443

Herzlichen Dank für Ihre Spenden! – Freiwilliges Kirchgeld 2021 – 2024

Ort	2021	2022	2023	2024
Moringen	4.565,00 €	7.200,00 €	7.565,00 €	7.320,00 €
Behrensen	435,00 €	235,00 €	170,00 €	170,00 €
Blankenhagen	70,00 €	100,00 €	120,00 €	kein Spendenbrief
Espol	2.185,00 €	140,00 €	kein Spendenbrief	kein Spendenbrief
Fredelsloh	1.335,00 €	1.455,00 €	2.973,00 €	1.050,00 €
Großenrode	120,00 €	505,00 €	365,00 €	365,00 €
Lutterbeck	30,00 €	75,00 €	120,00 €	kein Spendenbrief
Nienhagen	400,00 €	340,00 €	750,00 €	860,00 €
Oldenrode	310,00 €	150,00 €	230,00 €	530,00 €
Schnedinghausen	40,00 €	130,00 €	480,00 €	1.310,00 €
Thüdinghausen	390,00 €	215,00 €	75,00 €	470,00 €

Jeder Ort in unserer Gemeinde schreibt seinen Kirchgeldbrief selbstständig und überlegt, wofür gesammelt werden soll. Die Moringen haben 2024 für die evangelische und die städtische Kita gesammelt, die Fredelsloher und Großenroder für ihren Friedhof, in Nienhagen, Oldenrode und Schnedinghausen wurde für die Kapelle vor Ort gesammelt. Thüdinghausen darf sich auf eine neue Liedertafel freuen und in Behrensen wurde sogar gespendet, obwohl es 2024 gar keinen Kirchgeldbrief gab. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Klaus Henne

Überlegungen zur Zukunft der Kirchensteuer

Die Grafik zeigt, dass 69% der Kirchensteuer direkt vor Ort ankommen. Ein großer Teil sind Personalkosten (bei uns konkret: 2 Pfarrstellen, 1 Sekretärin, Küster, Kirchenmusiker, Reinigungskräfte). Darüber hinaus versuchen wir, in unserer Gemeinde 10 historische Kirchen zu erhalten (mit unserem Kirchenamt und Handwerkern). In diesem bezahlten Umfeld finden Ehrenamtliche den Freiraum, sich selbst einzubringen – ganz so, wie sie es persönlich leisten möchten.

Mit einem einheitlichen Vereinsbeitrag könnten wir wohl ein paar Gottesdienste und Gemeindefeste feiern, aber von unseren Kirchen und Pastoren müssten wir uns trennen. Auch das kann Kirche sein.

Nahezu jeder Kirchenaustritt wird mit der Kirchensteuer begründet. Wer zahlt schon gerne freiwillig eine Steuer?

Langfristig kommen wir um eine Reform des Mitgliedsbeitrages nicht herum. In Italien gibt es die Sozialsteuer: Jeder Bürger kann Jahr für Jahr neu entscheiden, wer seine Sozialsteuer in diesem Jahr erhält: Greenpeace, das Rote Kreuz, Amnesty oder die Kirche.

Damit hätten wir endlich eine Entkoppelung von Kirchenmitgliedschaft und Steuer erreicht. Bis es soweit ist, lebt aber auch unsere Gemeinde dank der Kirchensteuer, die wir alle gemeinsam tragen.

Matthias Luskow



Täglich Brot

Fleischerei und Partyservice
Nixdorf
 Täglich
 wechselnder Mittagstisch
 11:00 - 13:00 Uhr
 Schneehof 2 • 37186 Moringen • Telefon 0 55 54 - 425

*...von deftig rustikal
bis festlich spezial.*



Pizzeria Italia
 Öffnungszeiten:
 Mittwoch bis Sonntag
 12:00 – 14:00 Uhr
 17:30 – 22:00 Uhr
 Industriestraße 1
 37186 Moringen
 Tel. 05554 / 81 53



• Kartoffeln, Gemüse der Saison, u. v. m.
 • Eier aus dem Hühnermobil
 • Hähnchen & Enten

PENK
 BIOLANDBETRIEB

Zum Scheerenberg 5
 37186 Moringen-Großenrode
 Telefon: 05503 - 80 84 80
 www.biolandbetrieb-penk.de

Bioland ökologisch erzeugt - regional vermarktet



Feste Feiern

Musik & Zauberei
 immer mit einem Lächeln

Ramon Mutz
 Germany
 Amselweg 3
 37186 Moringen
 +49 160 - 25 23 771
 DjRamon@web.de
 www.Dj-Ramon.de



Handwerk

Malerfachbetrieb
Martin Boehme

- ökologische und konventionelle Malerarbeiten
- dekorative Putzarbeiten, Farbgestaltung
- Fassadenanstriche
- Fußbodenverlegearbeiten
- Vollwärmeschutz

Feldtorstraße 18 • 37186 Behrensen
 Telefon 05503/91 56 51
 eMail: info@boehme-maler.de

Gesellen und Auszubildende (m/w/d)
 zur Verstärkung unseres Teams gesucht!



MALERFACHBETRIEB
Mauruschat
 Inh.: Tony Jäger

Handy 0151/14781609
 Email: tony.jaeger@gmx.de
 Industriestraße 1 • 37186 Moringen

Wir bringen Farbe in Ihr Leben! ... mit Liebe zum Detail.

- Tapezierarbeiten
- Spachteltechniken
- Bodenbelagsarbeiten
- Anstricharbeiten
- Fachwerksanierung
- Restaurationsarbeiten



Vespermann
 Raumgestaltung

GESCHMACKVOLLES WOHNEN HAT EINEN NAMEN.
 Fensterdekoration • Polstererei • Fußbodenbeläge • Teppiche
 Sicht- und Sonnenschutz • Insektenschutz • Wohnaccessoires



RAUMGESTALTUNG VESPERMANN OHG • Inh. Inge & Katharina Berndt
 Wasserstraße 9 • 37186 Moringen • Düstere-Eichen-Weg 19 a • 37073 Göttingen
 www.raumgestaltung-vespermann.de

Handwerk



Dirk Müller
Heizung - Sanitär
05555/772

Feldstr. 19, 37186 Moringen – Fredelsloh

Installateur- u. Heizungsbauermeister
Staatlich gepr. Elektrotechniker

Lining
 HEIZUNG UND BAD

Fühlingsweg 5
 37186 Moringen
 Tel.: 05554-1055
 e-mail: info@lining-heizung.de
 homepage: www.lining-heizung.de

NEUMANN
 Elektro • Sanitär • Heizung

Tel. 05562 / 201

Ilmebahnstraße 16 • 37586 Markoldendorf
 E-mail: info@neumann-markoldendorf.de



K. Zeichner Sanitär
 Lüftung
 Heizung

37186 Moringen Tel.: 055 54/ 991311
 Neue Straße 12

Solaranlagen • Brennwerttechnik • Regenwassernutzung • Kundendienst



Eine Unternehmensgruppe,
 zwei Geschäftsbereiche

**Europaweit aktiv –
 in Moringen zu Hause**

20

Nieder-
 lassungen

2

Geschäfts-
 bereiche

2.000

Mitarbeiter

Alle Jobangebote unter:
www.koenig-profile.de
www.koenig-fachpersonal.de

KÖNIG SE & Co KG
 Nienhagener Str. 30

37186 Moringen
 T: 05554 2 04-0

KÖNIG K
 GRUPPE

WINDELBAND GMBH

MASCHINEN – STAHL – METALLBAU



Seit über 130 Jahren für Sie vor Ort

Tönniesweg 11
 37186 Moringen - Fredelsloh
windelband-gmbh@t-online.de
 Tel. 05555 442
www.windelband-gmbh.de

Finanzen





**Kreis-Sparkasse
Northeim**

KSN Nähe
verbindet.

www.KSN-Northeim.de

Vertrauen hat gute Gründe.

Für Ihre Finanzen

KSN in Moringen

☎ 0 55 51 / 709 - 0

Bitte wählen Sie die KSN-Telefonnummer immer mit der Vorwahl 05551!

Versicherungen

Wir kümmern uns um Ihren Versicherungs-Check!



Wir prüfen, ob Ihre bestehenden Versicherungsverträge

- ☐ noch aktuell sind,
- ☐ zu Ihrer Lebenssituation passen und
- ☐ das richtige Preis-Leistungsverhältnis bieten.

Dann zeigen wir Ihnen, wo Sie mit gutem Gewissen Geld sparen können.

Vereinbaren Sie Ihren Termin für den Versicherungs-Check.
Wir freuen uns auf Sie!

Informationen erhalten Sie bei Ihrer:

LVM-Versicherungsagentur

Marko Poddig

Lange Straße 38
37186 Moringen
Telefon 05554 686
agentur.lvm.de/poddig

LVM
VERSICHERUNG

Unterwegs

**Auto-Service
Bernd Cleve**
Kfz - Meister
Northeimer Str. 31
37186 Moringen
Telefon **055 54 / 400**


Mietwagen-Service Moringen

Birgit Nienstedt & Laura Opitz-Nienstedt

- Krankenfahrten (sitzend)
- Rollstuhlbeförderung
- Fahrten zur Dialyse
- Fahrten zur Strahlen- u. Chemotherapie
- Stadtfahrten
- Fern- und Kurierfahrten
- Hol- und Bringdienst
- auch mit PKW-Anhänger


 **0 55 54 - 99 58 10**

Einbecker Str. 8, 37186 Moringen

ATM
Auto Teile Moringen
Ihr Spezialist für 2 und 4 Räder




Fahrrad
E-Bike und Fahrräder
Beratung Verkauf Bikeleasing
Ersatzteile und Zubehör
E-Roller

Autoteile
Autoteile und Zubehör
Reifen-Service

Gartengeräte
Verkauf und Service

Vermietung
Anhänger und
Geräte Vermietung

Öffnungszeiten:
Mo+Di+Do+Fr 8:00-13:00
und 15:00-18:00 Uhr
Mi 8:00-13:00 Uhr
Sa 9:00-13:00 Uhr

Neumarktstr. 3 · 37186 Moringen · Tel. 0 55 54 - 9 95 46 34
www.autoteile-moringen.de · info@autoteile-moringen.de



**schauinsland
reisen**
P A R T N E R
Reisebüro Stumpe
Sybille Stumpe
Amtsfreiheit 2 · 37186 Moringen
05554-998800
Reisebuerostumpe@gmail.com

Gesundheit

Ihre Apotheke in Moringen

Eichen-Apotheke



Jan-Dirk Wieckenberg

37186 Moringen Tel.: 0 55 54-23 22
Lange Straße 30 Fax: 0 55 54-15 42

www.eichen-apotheke-moringen.de
info@eichen-apotheke-moringen.de

**KRANKENGYMNASTIK -
MASSAGE**



Götz Puschnerus
37186 Moringen
Bahnhofstr. 3
Tel.: 05554 8865
goetz.puschnerus@t-online.de



Physio in Fredelsloh
Christina Feise &
Christina Goldmann

Deichstraße 17
37186 Moringen

Tel: 05555809703

www.physioinfredelsloh.de

Gesundheit

Klaus Arndt
Heilpraktiker



Kattowitz Str. 11
37186 Moringen
Tel: 05554/207 646
Fax: 05554/207 643
naturheilpraxis.arndt@gmx.de
www.naturheilkunde-arndt.de

Barfuss Medizinische Fußpflege
Inh. Petra Beinsen



Lange Straße 20 · 37186 Moringen · Tel. 055 54 - 99 87 77

Fußreflexzonenmassage · Warzenbehandlungen · Pflegeprodukte
Nagelpflegebehandlungen · Nagelkorrekturen · Fußgelledesign

Auch Hausbesuche. Um eine Terminvereinbarung wird gebeten.

Frisör

da Vinci
Ihr Frisör

Kosmetik für
Haut und Haar
Tel. 05554/998180

Lydia Vach
Nienhagener Str. 2
37186 Moringen

Pflege

Gemeindeschwesternstation
Stadt Moringen



- Kranken- und Altenpflege
- Wundversorgung durch Wundmentor
- Medizinische Behandlungspflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Beratung in allen Pflegefragen
- Begleitung und Betreuung
- Palliativpflege (Begleitung in der letzten Lebensphase)
- Demenzbetreuung

37186 Moringen, Einbecker Straße 22
Tel.: 0 55 54 / 99 81 55
Fax: 0 55 54 / 99 81 57
Mail: schwesternstation@moringen.de

Pflegedienst Kujanek
Ambulante Pflege mit Herz!

Ambulante Pflege
Hand in Hand den Alltag meistern

- Beratungsgespräche
- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Wundversorgung u.v.m.
- Urlaubsvertretung für Angehörige
- Hauswirtschaftliche Versorgung

Pflege und Betreuung im gesamten Landkreis Northeim möglich



Der Pflegedienst Kujanek hat die Zulassung und den Versorgungsvertrag mit allen Kranken- und Pflegeversicherungen und kann daher für seine Patienten und Patientinnen umfassend und weitreichend mobil tätig sein. Examiniertes und speziell geschultes Personal steht den individuellen Anforderungen der zu Betreuenden zur Verfügung.
„Hand in Hand den Alltag meistern“ lautet unser Motto!

Pflegedienst Kujanek
Industriestraße 1a
37186 Moringen
Telefon: 0 55 54 - 99 88 08
www.pflegedienst-kujanek.de

Betreibergesellschaft: Moringer Pflege GmbH
Buchenweg 49, 37186 Moringen



PFLEGEDIENST_KUJANEK

Wir sind für Sie da, wenn Sie uns brauchen! — Gemeinsam den Tag gestalten

Tagespflege

Unsere Einrichtungen befinden sich in Moringen und Lutterhausen. Über freie Plätze, Finanzierung und die Anmeldung informieren wir Sie gerne.

Unsere Leistungen im Kurzüberblick:

- Betreuung werktags an einem Tag oder an mehreren Tagen
- Fahrdienst zur Tagespflege und nach Hause
- Individuelle Beschäftigungsangebote

Tel. 0 55 54 - 9 98 49 20 (Moringen)

Tel. 0 55 05 - 9 99 49 00 (Lutterhausen)

E. Nowinski, Pflegedienstleitung

www.tagespflege-mauritius.de

im Dienst
für Menschen

Tagespflege
St. Mauritius

Diakoniestation St. Mauritius gGmbH

Floristik

Blumenfloristik Lochter

Mo bis Fr 8-18 Uhr | Sa 8-13 Uhr

Güterbahnhofstr. 1
37186 Moringen

Tel. 05554 - 22 46
hwlochter@web.de



Baumschule **ROHDE**

Inh. Carsten Rohde
vom BdB anerkannte Markenbaumschule

Hollenstedter Straße 1 · Tel. 05554/404 · Fax 05554/2179
37186 MORINGEN/Solling · Ortsteil Kirchberg

Bestatter

KARL HILLEBRECHT

Bau- und Möbeltischlerei
Erd- und Feuerbestattungen

Wasserstr. 8
37186 Moringen

Tel: 0 55 54 / 414
Fax: 0 55 54 / 25 65



Bestattungsinstitut

Friedrich Piepenbrink

Tischlermeister

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Überführungen • Erledigung sämtlicher Formalitäten
Bestattungsvorsorge

37186 Moringen • Lange Straße 21 • Tel. 0 55 54 / 22 95



- Bau- u. Möbeltischlerei
- Innenausbau
- Sonderanfertigung u. Reparatur
- Fenster
- Türen
- Treppen
- Antike Möbel-Restauration

Kirchstraße 4 • 37154 Northeim
Tel.: 05551-911 777 Fax: 911 778
www.tischlerei-kahn.de

KAHN

BESTATTUNGEN

 **05551-911 777**

Kirchstraße 4 • 37154 Northeim • www.kahn.online

Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattung
Überführung im In- und Ausland
Sarg- und Urnenausstellung
Erledigung aller Formalitäten

Bestattungsvorsorge:
Ein Thema das alle angeht.
Wir beraten Sie gern.



Foto: Pixabay / HekMek



05554
1702

WAGNER

GRABMAL & NATURSTEINARBEITEN

37186 Moringen • Flaakeweg 20



Es wurde die Trauerfeier gehalten in unserer Gemeinde ...

[...]



Trauergesteck mit Regenbogen, Behrens.
Foto: Matthias Lüskow.

Mögen Engel dich begleiten,
auf dem Weg der vor dir liegt,
mögen Sie die Türe öffnen,
die in Gottes Zukunft führt.

Mögen Engel dich begleiten,
auf dem Weg der vor dir liegt,
mögen Sie dir nunmehr zeigen,
dass dir Gott neues Leben gibt.

In den Dunkeln unsrer Trauer,
sind wir keinen Tag allein,
denn Gott steht an unsrer Seite,
will Lebensheilung sein.

Darum lasst uns nun vertrauen,
auf die Zukunft die Gott schenkt,
wollen immer auf den bauen,
der den Lauf des Lebens lenkt.

Jürgen Grote

Homepage	www.leine-weper.de		
Kirchenbüro	Marita Stadniczuk · Kirchstraße 2 · 37186 Moringen 05554 / 22 81 · kg.leine-weper@evlka.de Mo / Mi / Do 10:00 - 12:00 Uhr Di 16:00 - 18:00 Uhr		
Pastorenteam	Matthias Lüskow · Am Burggraben 2 · 37186 Moringen 05554 / 411 · matthias.lueskow@evlka.de Jan Höffker · Moringer Straße 7 · 37574 Einbeck-Iber 0176 / 21 19 13 44 · jan.hoeffker@evlka.de Heike Nieschalk · Nordfeld 8 · 37186 Moringen-Fredelsloh 01515 / 43 49 001 · heike.nieschalk@evlka.de		
Ev. Kindergarten	Melanie Bense · Bahnhofstraße 2 · 37186 Moringen 05554 / 19 00 · kts.moringen@evlka.de		
Kirchenmusiker	Günter Stöfer · 01516 / 14 21 963 · kirche@stoefer.de		
Küster	Moringen Behrensen Fredelsloh Großenrode Espol Lutterbeck Nienhagen Oldenrode Schnedinghausen Thüdinghausen	Melina Linne Sonja Strenger Janne Klett-Drechsel <i>Küster gesucht</i> Küsterteam Ilona Westemeier Melanie Albrecht Yannick Deifel Angelika Lange Charlotte Jakob	01514 / 03 17 538 05503 / 99 93 23 0173 / 26 30 695 05555 / 341 05554 / 81 50 05554 / 72 49 448 0176 / 56 73 53 80 05554 / 99 57 971 05554 / 19 92
Kirchenvorstand	Vorsitzender: Stellvertreterin:	Matthias Lüskow Heike Nieschalk	05554 / 411 01515 / 43 49 001
Bankverbindung	Empfänger: IBAN: Betreff:	Kirchenamt Northeim DE25 2625 0001 0000 0238 87 (Kreissparkasse Northeim) KG Leine-Weper »Ihr Verwendungszweck«	
Impressum	Ev.-luth. Trinitatis-Kirchengemeinde Leine-Weper · Kirchstraße 2 · 37186 Moringen Redaktionsleitung (V.i.S.d.P.): Matthias Lüskow · matthias.lueskow@evlka.de Redaktionsteam: Klaus Henne · Jan Höffker · Heike Nieschalk · Marita Stadniczuk Layout: Matthias Lüskow · Druck: Gemeindebriefdruckerei · Auflage: 3.700 Stück Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 1. Mai 2025		



Beratung vor Ort

Diakonin Heike Nieschalk · 01515 / 43 49 001 · heike.nieschalk@evlka.de

Diakonisches Werk Leine-Solling · Teichstraße 18 · 37154 Northeim
 Kirchenkreissozialarbeit: 05551 / 24 39 · marion.fischer@leine-solling.de
 Schuldenberatung: 05551 / 24 39 · heike.kunau@leine-solling.de
 Ambulanter Hospizdienst: 05551 / 915 833 · www.zwanzig-minuten.de

Familienbüro Caritas Northeim · Breiter Weg 2 · 37154 Northeim
 Schwangeren- und Familienberatung, Sozialberatung, Kurenvermittlung
 05551 / 91 17 70 · familienbuero@caritas-northeim.de

Evangelische Telefonseelsorge
 0800 / 111 0 111 · www.telefonseelsorge.de

Sei ein Mensch

Vater war ein liebevoller, ein guter Opa. Mindestens einmal in der Woche kam ich mit meinem kleinen Sohn zu Besuch. Es waren wunderbare Stunden. Nur manchmal verfiel er kurz in eine kleine Depression, er wurde für ein paar Minuten unerreichbar. Ich fand das angesichts seines kleinen Enkels unangemessen und war einmal drauf und dran, mich dazu zu versteigen, ihn dafür tadeln zu wollen. Da fuhr meine Mutter dazwischen: Sie machte so eine absolute Handbewegung und sagte: „Du weißt ja gar nichts!“

Mutter erzählte, wie eine Gruppe Juden mit meinem Vater auf der Flucht durch die Wälder einen kleinen Jungen – ungefähr so alt wie sein Enkel – bei polnischen Bauern zurückließ, um überhaupt eine Chance zu haben. Nach der Befreiung wollten sie den Jungen wieder abholen. „Es tut uns leid. Die Deutschen kamen, und da mussten wir das Kind die Klippe runterwerfen.“ Und Mutter sagte: „Weißt du: Manchmal, wenn du mit deinem Sohn bei uns warst, hatte er auch diesen Jungen vor Augen.“

Ich glaube, die Vergangenheit habe ich erst 50 Jahre später wirklich angenommen in den Gesprächen mit meiner Mutter. Sie hat erzählt, und ich habe zugehört. Wir haben viel gelacht und noch mehr geweint. Und sie hat am Ende bestätigt, besiegelt, was mein Vater gewollt und geschafft hatte, nämlich: Es durfte nicht sein, dass auch noch seine Kinder von den furchtbaren Schatten heimgesucht, gequält werden, die seine Kindheit und Jugend verdunkelt, zerstört hatten. Wir sollten, wir durften nicht in jedem Postboten, Bäcker, in jedem Straßenbahnfahrer oder Lehrer einen möglichen Mörder unserer Großeltern vermuten. Eine behütete, unbelastete, unbeschwerte Kindheit sollte es sein, musste es sein.

Vor ein paar Jahren sprach mich ein Mann hier in Berlin auf der Straße an, ob ich ein paar Minuten Zeit hätte für einen Kaffee, er wolle mir etwas über meinen Vater erzählen: Auf der Flucht durch die Wälder hatte Vater ihn, den Vierjährigen, auf den Schultern getragen und ihm so das Leben gerettet. – Das alles weiß ich heute.

Und noch etwas habe ich endlich – viel zu spät! – erkannt, begriffen, und das ist, was zählt: Ich erinnere mich nicht an den Anlass und nicht an den Zeitpunkt, aber mir wurde irgendwann beinahe schlagartig klar, dass mein Vater ja doch gesprochen hatte und mir all das gesagt und mitgegeben hatte, was ihm wichtig war; was er gerettet hatte, als Essenz destilliert aus all dem Unmenschlichen der Häscher und Mörder, aus dem, was er selbst geleistet hatte mit dem kleinen Jungen, der seine eigene Menschlichkeit abgefragt hatte. Das alles hat er in einen kleinen Satz gepackt. Und ich erinnere mich täglich mehr daran, wie oft er mir diesen Satz geschenkt hat – mal als Mahnung, mal als Warnung, als Ratschlag oder auch als Tadel. Drei Worte nur in dem warmen Jiddisch, das ich so vermisse: „Sej a Mensch!“ – „Sei ein Mensch!“ Und wenn Sie es mir erlauben, dann lass ich Ihnen den kleinen und doch so großartigen, wundervollen Satz, den mein Vater, Leon Reif, gesagt hat, dann lass ich Ihnen diesen Satz hier: „Sej a Mensch!“ – „Sei ein Mensch!“



Foto: Wikipedia / Raimond Spekking